

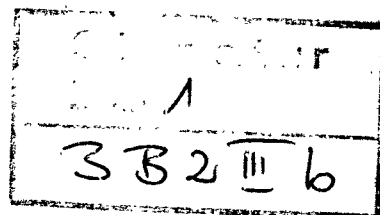
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden ZG43

Arb.Nr. III/13/37

Erschienen am 21. Juni 1955



Der Stand der Reben Ende Mai 1955



(4755)

(Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.)

Der Stand der Reben wird Ende Mai im Durchschnitt des Bundesgebietes mit 2,7 und damit um ein geringes schlechter als im Vorjahr beurteilt. Die Begutachtungsnoten schwanken in Hessen zwischen 2,6 und 3,0 , in Rheinland-Pfalz zwischen 2,4 und 2,9 , in Baden-Württemberg zwischen 2,1 und 3,9 , in Bayern zwischen 3,0 und 3,3.

Die beste Benotung erfuhr das Kaiserstuhlgebiet mit 2,1.

Nennenswerte Schäden durch Winterfröste wurden nicht festgestellt. Schäden durch Spätfröste wurden nur in Bayern in stärkerem Maße beobachtet. Im Durchschnitt des Bundesgebietes wurden für 86% der Rebflächen keine Schäden, für 8% schwache und für 6% der Rebflächen starke Schäden gemeldet.

Die Auswirkung der Witterung auf die Holzreife wurde im Bundesgebiet von 62% der Berichterstatter als mittel bezeichnet. 1/3 der Berichterstatter beurteilt die Holzreife mit gut, (besonders in Hessen) und nur 5% der Berichterstatter berichtet über schlechten Holzreifezustand (besonders in Bayern).

Entsprechend wird der Austrieb der Reben überwiegend (61%) als mittel beurteilt. Besonders günstig zeigen sich die Gebiete in Baden-Württemberg, während in Bayern 34% der Berichterstatter den Austrieb der Reben als schlecht beurteilen.

Infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse im Frühjahr konnten die Pflegearbeiten nicht überall rechtzeitig vollständig durchgeführt werden. In Rheinland-Pfalz und Hessen melden 26% der Berichterstatter, daß insbesondere Hackarbeiten, Putzen der Stöcke und andere Pflegearbeiten stark verzögert wurden.

An tierischen und pflanzlichen Schädlingen, die besonders stark auftraten, wurden u.a. in Hessen Rote Spinne, in Rheinland-Pfalz besonders Erdraupen und Rebstichler, in Baden-Württemberg Kräuselmilben, Rote Spinne, Rebstichler, in Bayern Kräuselmilbe und Ackereule erwähnt. Im ganzen hält sich der Befall an tierischen und pflanzlichen Schädlingen in mäßigen Grenzen.

Allgemeine Angaben	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet
	in vH der Ertragsreiblefläche					
Besondere Wetterschäden:						
Schäden durch Winterfröste						
keine	100	95	98	98	67	96
schwache	-	4	2	2	24	3
starke	-	1	-	-	9	1
Schäden durch Spätfröste						
keine	100	87	89	84	54	86
schwache	-	7	7	7	20	8
starke	-	6	4	9	26	6
	in vH der abgegebenen Meldungen					
<u>Holzreife</u>						
gut	33	37	35	35	12	33
mittel	67	63	61	60	73	62
schlecht	-	-	4	5	15	5
<u>Austrieb der Reben</u>						
gut	-	28	31	37	10	31
mittel	100	66	62	58	56	61
schlecht	-	6	7	5	34	8
Durchführung der <u>Pflegearbeiten</u>						
vollständig	20	74	74	91	90	82
unvollständig	80	26	26	9	10	18

Begutachtung über den Stand

Noten: 1 = sehr gut = 3/4 bis voller Herbst; 2 = gut = 1/2 bis 2/3 Herbst; 3 = mit-
1/6 Herbst

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	M a i	
		1 9 5 5	1 9 5 4
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	2,8	2,8
2	Rheingebiet	2,8	2,8
3	<u>Hessen</u>	2,7	2,2
4	RB Darmstadt (Weinbaugebiet hess. Bergstraße)	3,0	2,6
5	RB Wiesbaden (Weinbaugebiet Rheingau)	2,6	2,2
6	<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,6	2,5
7	Rheinland-Nassau	2,6	2,3
	davon:		
8	Mittelrhein	2,4	2,3
9	Nahe (RB Koblenz)	2,9	2,3
10	Obermosel	2,8	2,2
11	Saar	2,6	2,5
12	Ruwer	2,7	2,0
13	Mittelmösel	2,4	2,3
14	Untermösel	2,6	2,4
15	Ahr	2,4	2,3
16	Lahn	2,7	2,3
17	Rheinhessen	2,6	2,4
	davon:		
18	Worms und Umgegend	2,4	2,6
19	Oppenheim und Umgegend	2,8	2,2
20	Mainz und Umgegend	2,4	2,1
21	Ingelheim und Umgegend	2,9	2,6
22	Wiesbach	2,7	2,3
23	Bingen und Umgegend	2,5	2,0
24	Nahe (Rheinhessen)	2,4	2,3
25	Alzey und Umgegend	2,6	2,5
26	Pfalz	2,6	2,7
	davon:		
27	Mittelhaardt	2,6	2,7
28	Oberhaardt	2,6	2,8
29	Unterhaardt mit Zellertal	2,8	2,8
30	Nahe (Nordpfalz)	2,9	2,2

der Reben M a i 1 9 5 5

tel = 1/3 Herbst; 4 = gering = 1/6 bis 1/4 Herbst; 5 = sehr gering = weniger als

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	M a i	
		1 9 5 5	1 9 5 4
31	<u>Baden-Württemberg</u>	2,7	2,6
32	Nördwürttemberg	2,8	2,7
	davon:		
33	Oberes Neckartal	2,6	3,2
34	Unteres Neckartal	2,8	2,6
35	Remstal	2,7	2,4
36	Enztal	2,6	3,1
37	Zabergäu	2,8	2,8
38	Kocher- und Jagsttal	3,0	2,7
39	Tauber- und Jagsttal	4,3	3,4
40	Nordbaden	2,9	2,5
	davon:		
41	Tauber- und Maintal	3,9	2,3
42	Neckar- und Jagsttal	3,2	3,0
43	Bergstraße	2,8	2,3
44	Kraichgau	2,6	2,5
45	Pfinz-, Enz- und Albtal	2,3	2,8
46	Sonstige Gebiete	.	2,6
47	Südbaden	2,6	2,6
	davon:		
48	Seegegend	2,9	2,6
49	Oberes Rheintal	3,0	3,3
50	Markgräflerland	2,6	2,9
51	Kaiserstuhl	2,1	2,3
52	Breisgau	2,7	3,0
53	Ortenau und Bühler- und Jagsttal	2,7	2,3
54	Südwestfalen-Lippe	2,6	3,3
	davon:		
55	Oberes Neckartal	2,4	3,6
56	Enztal	3,0	2,7
57	Bodenseegebiet ¹⁾	3,0	3,0
58	<u>Bayern</u>	3,3	2,4
59	RB Unterfranken	3,3	2,4
60	RB Mittelfranken	3,3	2,5
61	RB Oberpfalz	3,0	3,0
62	Bayer. Kreis Lindau (Bodensee)	2,0	2,1
63	<u>B u n d e s g e b i e t</u>	2,7	2,5

¹⁾ Ravensburg, Tettnang, Exklave Bruderhof-Hohentwiel.